

**Eigenbetrieb**  
**Energieversorgung und Bäder**

**Jahresabschluss**

**zum 31.12.2007**

## Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum

### Bilanz zum 31. Dezember 2007

#### AKTIVA

	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.590.650,59	1.667.524,25
2. Technische Anlagen und Maschinen	649.123,86	658.857,64
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.483,17	27.758,46
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.227,30	0,00
	<u>2.266.484,92</u>	<u>2.354.140,35</u>
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	18.937.393,33	18.937.393,33
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.175,75	1.175,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	8.567,33	14.331,14
2. Forderungen gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	33.404,82	63.587,18
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00	253.408,26	937.615,12
4. Sonstige Vermögensgegenstände	107.995,92	157.886,43
	<u>403.376,33</u>	<u>1.173.419,87</u>
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
1. Kassenbestand	150,00	150,00
2. Guthaben bei Kreditinstituten	346.927,27	533.338,30
	<u>347.077,27</u>	<u>533.488,30</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	24,98	1.443,27
	<u>21.955.532,58</u>	<u>23.001.060,87</u>

## PASSIVA

	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58
II. Kapitalrücklage		
1. Allgemeine Rücklage	1.734.204,40	1.734.204,40
III. Gewinnvortrag	2.775.219,78	1.487.306,05
IV. Jahresüberschuss	322.564,38	1.287.913,73
	<u>6.621.510,14</u>	<u>6.298.945,76</u>
<b>B. Sonderposten</b>		
1. Sonderposten für Zuschüsse	44.645,42	38.893,52
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	90.130,00	66.830,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.652.039,12	16.260.754,26
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.512.089,21 (Vorjahr: € 5.029.808,28)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.083,56	287.923,83
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 39.083,56 (Vorjahr: € 287.923,83)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/ anderen Eigenbetrieben	2.505.090,20	42.275,41
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.505.090,20 (Vorjahr: € 42.275,41)		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.392,64	5.084,09
a) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 2.392,64 (Vorjahr: € 5.084,09)		
b) davon aus Steuern: € 2.392,64 (Vorjahr: € 5.084,09)		
	<u>15.198.605,52</u>	<u>16.596.037,59</u>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	641,50	354,00
	<u><u>21.955.532,58</u></u>	<u><u>23.001.060,87</u></u>

**Gewinn- und Verlustrechnung  
des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder  
der Stadt Beckum  
für den Zeitraum  
vom 01.01.-31.12.2007**

	<u>PLAN 2007 €</u>	<u>IST 2007 €</u>	<u>IST 2006 €</u>
1. Umsatzerlöse	353.650,00	273.015,32	316.462,30
2. Sonstige betriebliche Erträge	98.220,00	96.372,78	181.279,74
3. Materialaufwand	<u>576.100,00</u>	<u>500.913,28</u>	<u>452.140,43</u>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	465.300,00	247.256,57	260.009,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	110.800,00	253.656,71	192.130,84
4. Personalaufwand	<u>470.450,00</u>	<u>522.092,27</u>	<u>532.182,36</u>
a) Löhne und Gehälter (davon Weihnachtsgeld € 22.436,42)	361.150,00	410.463,82	412.445,26
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	109.300,00	111.628,45	119.737,10
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	135.000,00	131.557,98	135.081,84
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>206.770,00</u>	<u>163.006,08</u>	<u>192.394,81</u>
<b>I. Betriebsergebnis</b>	<u><b>-936.450,00</b></u>	<u><b>-948.181,51</b></u>	<u><b>-814.057,40</b></u>
7. Erträge aus Beteiligungen	1.904.000,00	2.026.785,03	2.896.994,85
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000,00	1.173,59	1.731,85
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>767.910,00</u>	<u>756.110,27</u>	<u>794.398,18</u>
<b>II. Finanzergebnis</b>	<u><b>1.137.090,00</b></u>	<u><b>1.271.848,35</b></u>	<u><b>2.104.328,52</b></u>
<b>III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u><b>200.640,00</b></u>	<u><b>323.666,84</b></u>	<u><b>1.290.271,12</b></u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	2.500,00	1.102,46	2.357,39
<b>IV. Jahresüberschuss</b>	<u><u><b>198.140,00</b></u></u>	<u><u><b>322.564,38</b></u></u>	<u><u><b>1.287.913,73</b></u></u>

Anhang und Lagebericht  
zum Jahresabschluss  
31. Dezember 2007

**Eigenbetrieb**  
**Energieversorgung und Bäder**  
**der Stadt Beckum**

## **Anhang für das Wirtschaftsjahr 2007**

### **I. Allgemeines**

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 aufgestellt.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Aufwendungen für die Unterhaltung der Freibäder Beckum und Neubeckum wurden im Vorjahr unter dem Posten Materialaufwand bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen ausgewiesen. In 2007 erfolgt der Ausweis unter dem Posten Materialaufwand bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst.

### **II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte insbesondere unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und unter der Annahme der Fortführung des Eigenbetriebes.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Anschaffungskosten enthalten auch Anschaffungsnebenkosten. Die Abschreibungen erfolgen linear in Höhe der steuerlich zulässigen Sätze gemäß der jeweiligen zugrunde gelegten Nutzungsdauer. Bei beweglichen Anlagegegenständen wird die Abschreibung ab dem Monat des Zugangs berechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu 410 € werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen sind mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag mit einem Festwert bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle bis zum Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung erkennbaren Risiken zum Jahresabschlussstichtag sowie alle ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren Rückzahlungsbeträgen passiviert.

## 2. Angaben zu den Posten der Bilanz

### Aktivseite

#### Sachanlagen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Sachanlagevermögens und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr sind in dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

#### Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen sind Beteiligungen an Gesellschaften mit folgenden Buchwerten zum 31. Dezember 2007 bilanziert:

	Eigenkapital €	Ergebnis €	Kapital- Anteil in %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	4.939.222,27	2.986.910,47	51,0
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum	37.641,11	1.988,46	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	13.719.565,09	1.093.525,00	34,3

#### Vorräte

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen umfassen die Wassermenge in den Becken des Hallenbades Beckum sowie die Bestände an Reinigungsmitteln.

#### Forderungen

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus dem Stromverkauf an Dritte, Pachtzahlungen und Benutzungsgebühren. Die Forderungen haben insgesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die Forderungen waren zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung ausgeglichen.

Bei den Forderungen gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus dem Stromverkauf an das AMG, Benutzungsgebühren von Schulen und Vereinen sowie Erstattungen für Entwässerungsgebühren. Sie haben insgesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Forderungen ausgeglichen.

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um die restliche Gewinnausschüttung aus der Beteiligung an der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG für das Jahr 2007. Sie hat eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung war die Forderung ausgeglichen.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um die Umsatzsteuerforderung für 2007 sowie um anrechenbare Steuern aus den Beteiligungserträgen.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

Beim Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Aufwand für Fachliteratur, der wirtschaftlich dem Jahr 2008 zuzuordnen ist.

#### Passivseite

##### Eigenkapital

Das Gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage sind im Vergleich zur Vorjahresbilanz unverändert.

Der Gewinnvortrag wurde um den Jahresüberschuss 2006, der laut Beschluss des Rates der Stadt Beckum auf neue Rechnung vorgetragen wurde, erhöht.

Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2007 hat der Rat der Stadt Beckum erneut zu entscheiden. Die Betriebsleitung wird dem Betriebsausschuss und dem Rat der Stadt Beckum vorschlagen, den Jahresüberschuss 2007 in Höhe von EUR 322.564,38 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

##### Sonderposten

Bei dem Sonderposten für Zuschüsse handelt es sich im Wesentlichen um die Gegenfinanzierung des Kinderplanschbeckens im Freibad Neubeckum sowie um verschiedene geringfügige Finanzierungen durch die Fördervereine Beckum und Neubeckum.

##### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich zusammen aus:

Rückstellung für Prüfung	7.480 €
Rückstellung für Urlaub	21.550 €
Rückstellung für Gleitzeitüberhang	61.100 €

Die Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung umfasst den Aufwand für die Prüfung durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.



Für die Nachgewährung der zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und Gleitzeitüberhänge wurde auf der Basis der Personalkosten eine Rückstellung gebildet.

### Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der unter diesem Posten ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Kreditinstitut, Kreditart	Gesamtverbindlichkeiten Euro	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr Euro	zwischen einem und fünf Jahren Euro	von mehr als fünf Jahren Euro
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0802077011	5.933.532,31	523.536,59	2.454.032,09	2.955.963,63
Landesbank NRW Nr. 3 500 770 478	4.256.832,37	398.098,78	1.777.267,54	2.081.466,05
Landesbank Hessen-Thüringen, Nr. 0800022656	702.779,82	10.078,58	39.547,25	653.153,99
DG Hyp AG, Nr. 3219636299	337.801,48	3.735,17	16.474,34	317.591,97
NRW Bank Münster, Nr. 3500770551	853.480,03	9.026,98	40.253,15	804.199,90
<b>Summe Darlehen</b>	<b>12.084.426,01</b>	<b>944.476,10</b>	<b>4.327.574,37</b>	<b>6.812.375,54</b>
Volksbank Beckum eG	567.613,11	567.613,11	0,00	0,00
<b>Summe Kontokorrent</b>	<b>567.613,11</b>	<b>567.613,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>12.652.039,12</b>	<b>1.512.089,21</b>	<b>4.327.574,37</b>	<b>6.812.375,54</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren sämtliche Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt und anderen Eigenbetrieben handelt es sich im Wesentlichen um eine befristete Einlage zum kurzfristigen Ausgleich des Kontokorrentkredites, die Erstattung für den Aufwand der Buchführung durch den Eigenbetrieb Städtische Betriebe Beckum sowie um Rechnungen für geleistete Arbeiten des Eigenbetriebes Städtische Betriebe Beckum. Sie haben eine Restlaufzeit von einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Verbindlichkeiten ausgeglichen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen die Lohn- und Kirchensteuern für den Monat Dezember 2007. Sie haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Verbindlichkeiten ausgeglichen.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten umfasst Benutzungsgebühren, die wirtschaftlich dem Jahr 2008 zugerechnet werden.

### 3. Angaben zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen die Benutzungsgebühren für die Bäder durch Privatpersonen, Schulen, Vereine und Ermäßigungsberechtigte sowie die Gebühren für Sonderveranstaltungen.

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen hauptsächlich Erlöse aus dem Stromverkauf durch das Blockheizkraftwerk, eine Steuererstattung für den Erdgaseinsatz, eine Erstattung des Fördervereins Neubeckum für die Sanierung der Wasserrutsche, Pachteinnahmen und Versicherungsentschädigungen.

#### Materialaufwand:

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren umfassen:

Energie und Wasser	226.958,77 €
Reinigungsmaterial und Chemikalien	15.921,99 €
Sonstiges	4.375,81 €

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen die folgenden Positionen:

Unterhaltung der Gebäude, Anlagen, Grünanlagen	167.023,47 €
Leistungen des EB SBB	47.786,40 €
Fremdreinigung	38.846,84 €

#### Personalaufwand:

Im Jahr 2007 wurden mit der Betriebsleitung 19 Mitarbeiter beschäftigt; davon werden 10 Mitarbeiter in Vollzeit, 2 Mitarbeiter in Teilzeit, 4 Saisonarbeitskräfte und 3 Auszubildende beschäftigt. Auf die Angabe der Bezüge der Betriebsleitung wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

#### Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von insgesamt 131.557,98 € teilen sich wie folgt auf:

Grundstücke und Gebäude	76.873,66 €
Technische Anlagen und Maschinen	44.938,84 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.745,48 €

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich folgt zusammen:

Steuern und Abgaben	117.495,90 €
Abschluss- und Prüfungskosten	14.873,91 €
Versicherungen	12.568,22 €
Aus- und Fortbildung	4.119,60 €
Gebühren und Beiträge	2.221,64 €
Fernsprechgebühren	1.366,78 €
Papier, Drucksachen und Bürobedarf	533,51 €
Sonstiges	9.826,52 €

### Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge wurden aus der Beteiligung an folgenden Gesellschaften erzielt:

	Beteiligungsertrag 2007	Anteil %
Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum	1.651.536,03	51,0
Energieversorgung Beckum Verwaltungs-GmbH, Beckum	0,00	51,0
Wasserversorgung Beckum GmbH, Beckum	375.249,00	34,3
	2.026.785,03	

### Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus dem Darlehen gegenüber dem Förderverein Neubeckum sowie um Zinsen für einen kurzfristigen positiven Banksaldo.

### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es handelt sich hierbei um Zinsen für die bezüglich des Beteiligungserwerbs und der Investitionen aufgenommenen langfristigen Darlehen sowie um kurzfristige Kontokorrentzinsen.

### Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um die Umsatzsteuernachzahlung für die verbilligte Lieferung von Strom an das Albertus-Magnus-Gymnasium im Zusammenhang mit dem Blockheizkraftwerk.

**III. Sonstige Angaben****Stand der Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben**

Mit der Neuerstellung des Parkplatzes am Freibad Beckum wurde gegen Ende des Jahres 2007 begonnen (Vermessungsarbeiten). Zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung war die Maßnahme abgeschlossen.

**Änderung im Bestand**

Die Zugänge bei den Sachanlagen beliefen sich auf 44 T€ und betrafen im Wesentlichen folgende Anschaffungen und Herstellungen:

Thermische Desinfektionsanlage Duschen im Hallenbad Beckum (35 T€), Rasentraktor Freibad Neubeckum (5 T€), anteiliger Aufwand 2007 für die Neuerstellung des Parkplatzes am Freibad Beckum (2 T€) sowie verschiedene kleinere Anschaffungen.

**Entwicklung des Eigenkapitals**

	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Gezeichnetes Kapital	1.789.521,58	1.789.521,58
Kapitalrücklage	1.734.204,40	1.734.204,40
Gewinnvortrag	2.775.219,78	1.487.306,05
Jahresüberschuss	322.564,38	1.287.913,73
Eigenkapital	6.621.510,14	6.298.945,76
Sonderposten	44.645,42	38.893,52

Die Erhöhung des Eigenkapitals ergibt sich aus dem Jahresüberschuss 2007. Zum 31.12.2007 beträgt die Eigenkapitalquote 30,15 % (Vorjahr 27,38 %).

**Entwicklung der Rückstellungen**

	<b>Stand 01.01.2007</b>	<b>Inan- spruch- nahme</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Zuführung</b>	<b>Stand 31.12.2007</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
RSt Jahresabschlussprüfung	7.600	6.491	629	7.000	7.480
RSt Urlaub	14.120	14.120	0	21.550	21.550
RSt Gleitzeitüberhang	45.110	45.110	0	61.100	61.100
Gesamt	66.830	65.721	629	89.650	90.130

## Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2007	2006
	€	€
Erlöse Hallenbad	129.614,60	131.930,41
Erlöse Freibad Beckum	70.296,84	87.983,23
Erlöse Freibad Neubeckum	72.145,53	94.591,71
Erlöse aus Nebengeschäften	958,35	1.956,95
Gesamt	273.015,32	316.462,30

## Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 522 T € setzt sich wie folgt zusammen:

	2007	2006
	€	€
Entgelte	387.043,82	396.655,26
Urlaubs- und Gleitzeitverpflichtungen	23.420,00	15.790,00
Arbeitgeberanteil Zusatzversorgung	29.247,49	26.710,87
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	71.070,48	74.742,55
Personalnebenausgaben	11.310,48	18.283,68
Gesamt	522.092,27	532.182,36

Die Personalnebenausgaben setzen sich zusammen aus Beihilfen sowie Versorgungskassenbeiträgen.

#### **IV. Ergänzende Angaben**

##### Betriebsleitung

Der Betriebsleitung gehörte zum Abschlussstichtag an:

Betriebsleiter  
Herr Dr. Karl-Uwe Strothmann

Stellvertretender Betriebsleiter  
Herr Holger Klaes

##### Betriebsausschuss


Dem Betriebsausschuss gehörte zum Abschlussstichtag an:

Erwin Sadlau – Vorsitzender – (Rentner)  
Theodor Lückemeyer– Stellv. Vorsitzender – (Kaufm. Angestellter)  
Erhard Büthe (Ingenieur)  
Monika Gerber (Bürokauffrau)  
Stefan König (Bankkaufmann)  
Karl-Heinz Przybylak (Techn. Angestellter)  
Wolfgang Scholz (Finanzbeamter)  
Heinz-Josef Wiedeking (Selbst. Kaufmann)  
Franz-Josef Gurtsching (Schweißer)  
Günter Kirchner (Maschinenschlosser)  
Sandra Maier (Dipl.-Stadt- und Regionalplanerin)  
Anke Ronge (Betriebswirtin)

##### Gesamtbezüge der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angaben gemäß § 285 Nr. 9 HGB verzichtet. Betriebsleiter und stellvertretender Betriebsleiter sind Beamte der Stadt Beckum und erhalten vom Eigenbetrieb keine gesonderte Vergütung. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten für ihre Tätigkeit im Rahmen des Eigenbetriebes keine gesonderte Vergütung.

Beckum, den 28.08.2008

  
Dr. Karl-Uwe Strothmann  
(Betriebsleiter)

## Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2007

### I. Allgemeines

Zum 1. Januar 1997 hat der Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum einen Anteil von 51 % des Gesellschaftskapitals der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG, Beckum, übernommen (Stromversorgung). Mit Wirkung zum 31.12.1998 erfolgte die Übertragung von 51 % der Gasversorgung Beckum durch die VEW auf den Eigenbetrieb Energieversorgung und Bäder. Der Eigenbetrieb hat das erworbene Gasgeschäft in Form einer Sachkapitaleinlage in die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG eingebracht. Die Finanzierung der Übernahme der Strom- und Gasversorgung erfolgte durch Darlehensaufnahmen in Höhe von insgesamt € 17.128.278,12 am Kapitalmarkt.

Der vorliegende Jahresabschluss enthält im Finanzergebnis entsprechend den auf die Beteiligung entfallenden Gewinnanteil für das Geschäftsjahr 2007 sowie den auf die Kaufpreisfinanzierung der Beteiligungen des Gas- und Stromgeschäftes entfallenden Zinsaufwand des Geschäftsjahres 2007.

Gemäß der Betriebssatzung umfassen die Aufgaben dieser Einrichtung die Energieversorgung Beckum (Versorgung mit Strom und Gas) sowie den Betrieb der Bäder der Stadt Beckum.

### II. Geschäftsverlauf

	IST 2007 in T€	PLAN 2007 in T€	Abweichung in T€
Umsatzerlöse	273	354	-81
Sonstige betriebliche Erträge	96	98	-2
Materialaufwand	501	576	-75
Personalaufwand	522	470	52
Abschreibungen	131	135	-4
Sonstiger betriebl. Aufwand	163	207	-44
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-948</b>	<b>-936</b>	<b>-12</b>
Beteiligungserträge	2.027	1.904	123
Sonstige Zinsen	1	1	0
Zinsaufwand	756	768	-12
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.272</b>	<b>1.137</b>	<b>135</b>
<b>Erg. gewöhnl. Tätigkeit</b>	<b>324</b>	<b>201</b>	<b>123</b>
Steuern	1	3	-2
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>323</b>	<b>198</b>	<b>125</b>

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind um 81 T€ niedriger ausgefallen als geplant. Dies ergibt sich aus geringeren Besucherzahlen sowie einem Rückgang beim Jahreskartenverkauf im Dezember 2007. Dafür stieg der Jahreskartenverkauf im Januar 2008 um ca. 20 % gegenüber dem Vorjahr.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Gegensatz zum Planansatz um 2 T€ geringer ausgefallen. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus geringeren Erlösen aus dem Stromverkauf BHKW (16 T€) aufgrund geringerer Laufzeiten und einer nicht geplanten Erstattung des Fördervereins Neubeckum für die Renovierung der Wasserrutsche (15 T€).

### **Materialaufwand**

Der Materialaufwand ist im Gegensatz zum Planansatz um 75 T€ geringer ausgefallen. Dies ergibt sich hauptsächlich aus geringeren Energieaufwendungen (57 T€), da diese mit höheren Kostensteigerungen geplant worden sind als tatsächlich ausgefallen. Des Weiteren wurden weniger Leistungen beim EB SBB abgerufen als geplant (20 T€) sowie geringere Wartungsaufwendungen für das Blockheizkraftwerk erforderlich (7 T€). Aufwandserhöhend hat sich die dringend erforderliche, nicht geplante Sanierung der Wasserrutsche im Freibad Neubeckum ausgewirkt (15 T€). Dieser Betrag wurde jedoch komplett vom Förderverein Neubeckum erstattet.

### **Personalaufwand**

Die Personalaufwendungen sind im Gegensatz zum Planansatz um 52 T€ höher ausgefallen. Lässt man die Zuführung zur Urlaubs- und Gleitzeitrückstellung unberücksichtigt, ergibt sich jedoch nur eine Erhöhung in Höhe von 29 T€. Diese ist zurückzuführen auf verschiedene personalwirtschaftliche Maßnahmen. So wurden Mehrarbeitsstunden vergütet, die Wochenarbeitszeit einer Mitarbeiterin wurde ausgeweitet und ein Zeitvertrag wurde entgegen der ursprünglichen Planung verlängert.

### **Abschreibungen**

Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen im Wirtschaftsjahr 131 T€. Sie entfallen in Höhe von 77 T€ auf die Gebäude und baulichen Anlagen, von 45 T€ auf Maschinen und maschinelle Anlagen und von 9 T€ auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen um 44 T€ niedriger als im Wirtschaftsplan veranschlagt. Dies ergibt sich hauptsächlich aus geringeren Grundbesitzabgaben. Die aufgrund der tatsächlichen Verbrauchszahlen zum 31.12.2007 festgesetzten Vorauszahlungen sind erheblich niedriger ausgefallen als zunächst geplant.

### **Beteiligungserträge**

Die Verbesserung der Beteiligungserträge um 123 T€ resultiert daraus, dass sowohl die Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG als auch die Wasserversorgung Beckum GmbH aufgrund der guten Jahresergebnisse höhere Gewinnausschüttungen tätigen konnten als zur Aufstellung des Wirtschaftsplanes noch prognostiziert.

### **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Unter dieser Position hat sich keine Abweichung zum Planansatz ergeben.

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Im Vergleich zu den Plandaten sind die Zinsen um 12 T€ niedriger ausgefallen. Dies resultiert aus der Zurverfügungstellung einer befristeten Einlage aus dem städtischen Haushalt mit dem Ziel, den Kassenkredit so lange gering zu halten, bis die Einlage zurückgewährt werden muss.



**III. Lage der Einrichtung****Kapitalflussrechnung**

<b>Kapitalflussrechnung</b>		<b>2007</b>	<b>2006</b>
		<b>€</b>	<b>€</b>
	Unversteuertes Ergebnis	322.564	1.287.914
+	Abschreibungen	131.558	135.082
+	Zunahme des Sonderpostens mit Rücklageanteil	5.752	15.810
+	Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	23.300	16.690
=	<b>Cash-Flow</b>	<b>483.174</b>	<b>1.455.496</b>
-	Zunahme des Vorratsvermögens	0	0
+	Abnahme (VJ: Zunahme) der Liefer- und Leistungsforderungen	5.764	-909
+	Abnahme (VJ: Zunahme) der Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	684.207	-171.524
+	Abnahme (VJ: Zunahme) der Forderungen gegen die Stadt	30.183	-40.362
+	Abnahme (VJ: Zunahme) der übrigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	51.309	-30.981
-	Abnahme (VJ: Zunahme) der Liefer- und Leistungsverbindlichkeiten	-248.840	204.947
+	Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben	2.462.815	30.855
-	Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	-2.404	-13.029
-	Zahlung von Ertragsteuern	0	0
=	<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.466.208</b>	<b>1.434.493</b>
+	Einzahlungen aus Anlagenverkäufen	0	3.670
-	Auszahlungen für Investitionen	-43.903	-230.306
=	<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-43.903</b>	<b>-226.636</b>
-	Gewinnabführungen an die Stadt	0	-447.176
-	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-892.701	-838.731
+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	+ 860.000	+ 344.000
=	<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-32.701</b>	<b>-941.907</b>
	Erhöhung des Finanzmittelbestandes	3.389.604	265.950
-	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode (negativ)	-3.610.139	-3.876.089
=	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode (negativ)</b>	<b>-220.535</b>	<b>-3.610.139</b>
	Liquide Mittel	347.077	533.488
	Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	-567.612	-4.143.627
=	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>-220.535</b>	<b>-3.610.139</b>

Der Cash-Flow zeigt den sich aus der laufenden Umsatzstätigkeit ergebenden Finanzmittelüberschuss an, der dem Betrieb für Investitionen und Gewinnvorträge zur Verfügung steht. Unter Berücksichtigung der Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag und der im laufenden Geschäftsjahr getätigten Auszahlungen für Investitionen und Finanzierungen ergibt sich eine negative Liquidität zum Bilanzstichtag, die sich jedoch gegenüber dem Vorjahr erheblich verbessert hat. Die Ursache hierfür liegt in der Zurverfügungstellung einer befristeten Einlage durch den städtischen Haushalt. Die Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes war jederzeit gegeben aufgrund der Möglichkeit der Inanspruchnahme eines Kassenkredites.

**Vermögens- und Finanzlage**

	31.12.2007		31.12.2006		Veränderung T €
	T €	%	T €	%	
<b>Aktiva</b>					
Sachanlagen	2.267	10,33	2.354	10,23	-87
Finanzanlagen	18.937	86,25	18.937	82,34	0
<b>Langfristig gebundenes Vermögen</b>	21.204	96,58	21.291	92,57	-87
Forderungen	404	1,84	1.174	5,10	-770
Sonst. Kurzfristiges Vermögen	348	1,58	536	2,33	-188
<b>Kurzfristig gebundenes Vermögen</b>	752	3,42	1.710	7,43	-958
<b>Vermögen</b>	21.956	100,00	23.001	100,00	-1.045
<b>Passiva</b>					
Eigenkapital	6.622	30,16	6.299	27,39	323
Langfr. Verbindlichkeiten	12.084	55,04	12.117	52,68	-33
<b>Langfristiges Kapital</b>	18.706	85,20	18.416	80,07	290
Sonderposten	45	0,20	39	0,17	6
Rückstellungen	90	0,41	67	0,29	23
Verbindlichkeiten Stadt	2.505	11,41	42	0,18	2.463
Sonstige Verbindlichkeiten	41	0,19	293	1,27	-252
Kontokorrentkonto	568	2,59	4.144	18,02	-3.576
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,00	0	0,00	1
<b>Kurzfristiges Kapital</b>	3.250	14,80	4.585	19,93	-1.335
<b>Kapital</b>	21.956	100,00	23.001	100,00	-1.045

Das Bilanzbild wird auf der Aktivseite von dem langfristig gebundenen Vermögen (96,58 % der Bilanzsumme) und auf der Passivseite von den langfristig verfügbaren Mitteln (85,20 % der Bilanzsumme) geprägt. Die Bilanzsumme hat sich um 1.045 T€ verringert.

Die Aufrechterhaltung der Liquidität war zu jeder Zeit gegeben, da ein entsprechender Kontokorrentkreditvertrag besteht.

**Ertragslage**

	<b>2007</b>	<b>2006</b>
	<b>T €</b>	<b>T €</b>
Umsatzerlöse	273	316
Sonstige betriebliche Erträge	96	181
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>369</b>	<b>497</b>
Materialaufwand	501	452
Personalaufwand	522	532
Abschreibungen	131	135
Sonst. betriebl. Aufwendungen	163	192
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.317</b>	<b>1.311</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-948</b>	<b>-814</b>
Beteiligungserträge	2.027	2.897
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	756	795
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.272</b>	<b>2.104</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>324</b>	<b>1.290</b>
Sonstige Steuern	1	2
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>323</b>	<b>1.288</b>

Das geplante Jahresergebnis in Höhe von 198 T€ wurde um 125 T€ überschritten. Die Hauptursache liegt in den bereits erläuterten erhöhten Gewinnausschüttungen der EVB GmbH & Co. KG sowie der Wasserversorgung Beckum GmbH. Das Betriebsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr von -814 T€ auf -948 T€ verschlechtert. Das Finanzergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um 832 T€ gesunken.

#### **IV. Risikomanagement**

Im kaufmännischen Bereich ist ein Risikofrüherkennungssystem eingerichtet. Dieses umfasst die regelmäßige Überprüfung der offenen Posten sowie eine wöchentliche Liquiditätsplanung.

#### **V. Risiken, Chancen und voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum**

Die Überprüfung der gegenwärtigen Verhältnisse zeigt, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bestanden haben und aus heutiger Sicht auch für die Zukunft nicht erkennbar sind. Die rückläufigen Jahresüberschüsse der Energieversorgung Beckum GmbH & Co. KG und die dementsprechend geringeren Gewinnausschüttungen werden kritisch beobachtet, stellen aus Sicht der Betriebsleitung jedoch noch kein Risiko dar. Auch sind deutlich negative Auswirkungen aus der Liberalisierung des Energiemarktes bisher nicht eingetreten.

Die Betriebsleitung und der Betriebsausschuss gehen weiterhin auch für die Jahre 2008 und 2009 von einer positiven planmäßigen Entwicklung des Eigenbetriebes aus.

#### **VI. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Ablauf des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Beckum, den 28.08.2008



Dr. Karl-Uwe Strothmann  
(Betriebsleiter)

**Anlagenspiegel  
des Eigenbetriebes Energieversorgung und Bäder der Stadt Beckum  
zum  
31. Dezember 2007**

	Historische Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2007		Stand 31.12.2007		Stand 1.1.2007		Stand 31.12.2007		Stand 1.1.2007	
	Euro	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Euro	Zugänge	Abgänge	Zuschreibung	Euro	Euro
		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro
<b>I. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	4.371.326,33	0,00	0,00	0,00	4.371.326,33	76.873,66	0,00	2.780.675,74	1.590.650,59	1.667.524,25
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.956.491,89	35.205,06	0,00	0,00	1.991.696,95	44.938,84	0,00	1.342.573,09	649.123,86	658.657,64
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	364.374,53	6.470,19	3.189,66	0,00	367.655,06	9.745,48	3.189,66	343.171,89	24.483,17	27.758,46
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.227,30	0,00	0,00	2.227,30	0,00	0,00	0,00	2.227,30	0,00
	6.692.192,75	43.902,55	3.189,66	0,00	6.732.905,64	131.557,98	3.189,66	4.466.420,72	2.266.484,92	2.354.140,35
<b>II. Finanzanlagen</b>										
1. Beteiligungen	18.937.393,33	0,00	0,00	0,00	18.937.393,33	0,00	0,00	0,00	18.937.393,33	18.937.393,33
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>25.629.596,08</b>	<b>43.902,55</b>	<b>3.189,66</b>	<b>0,00</b>	<b>25.670.298,97</b>	<b>131.557,98</b>	<b>3.189,66</b>	<b>4.466.420,72</b>	<b>21.203.878,25</b>	<b>21.291.533,68</b>